



Den Blick in Werner Pawloks „Greenhouses“ dokumentierte fotografisch Heidi Seywald.

Wundersame Glaspaläste, die Träume von botanischer Exotik mit filigraner Architektur fusionieren, dokumentierte Werner Pawlok.

Fotografie

Ideen eines Garten Eden

Dieser Tage, wenn der Sommer sich melancholisch und träge verabschiedet, wächst die Sehnsucht nach einem imaginären Paradies noch mehr als sonst. Mitte des 19. Jahrhunderts versuchte man die Exotik fantastischer Forschungsreisen nach Europa zu bringen. Die Konstruktionen riesiger Gewächs- und Palmenhäuser entsprachen dem Eskapismus der Zeit. Botanische Glashäuser sind filigrane, lichtdurchflutete Paläste der europäischen Kultur und Architektur. Für einen Fotografen wie **Werner Pawlok** sind diese Orte die reinsten „Wunderkammern“. Form trifft auf Farbe, Licht auf hohe Räume, architektonische Konstruktion auf unbändige natürliche Vielfalt. Pawlok, 1953 in Stuttgart geboren, widmet den „Kathedralen für Pflanzen“ einen großformatigen Prachtband. Seine Exkursionen führten ihn nach London, Glasgow, Birmingham, Kopenhagen, nach Wien. Ausgangspunkt ein Ort seiner Kindheit: die Stuttgarter Wilhelma, mit der er eine Erinnerung an eine tropische Riesenseerose verbindet. Man begegnet in seinen Bildern kühnen Effekten der Farbexplosion und gewagten kompositorischen Bildüberspannungen. Wie ein emblematisches Pfauenrad überwölbt beispielsweise die Kuppel des majestätisch anmutenden königlichen botanischen Gartens in Brüssel das fotografische Stationendrama. Zitierend Karl Blossfeld, Richter, Mapplethorpe und Polke. Extreme Farbintensität schlägt hin und wieder ins Psychedelische um. Die Bilder wollen wirken, nicht abbilden. Surreal-bizar schlagen Reflexionen exzentrische Schneisen in das motivische Bewusstsein. In ihrer Dringlichkeit und Intensität sind vor allem die Schwarz-Weiß-Serien mit Zeitlosigkeit und Dramatik gesegnet. Imaginär entsteht ein Garten Eden. *Gregor Auenhammer*

Werner Pawlok, „Greenhouses. Cathedrals for Plants“. Dt./Engl. € 104,- / 304 Seiten. teNeues-Verlag, Augsburg/Berlin 2023